en, auf firthenders aber staffelgen und gersteige zu ab augen augen aus 1929. Daltung: Arb

Amtlisses Organ

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illust. Beilage) Drud u Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Hehrtch Oreisbach Flörsteleiun as welchäftstelle in Hochdeim Masienbeimerstr 25, Teleson 57.

Dingeigen: topen die Gegespaltene Betitzeile oder deren Raum 12 Biennig Bezugspreis monatlich 1.— Rin. Boltichedfanto 168 67 Frankfurt am Main

d. Stadt Hachheim

ebrett bet 8 mer 12

ifchen Roth Januar 1929 Eichmeister !!

hmeifterftelle

fofort im

iuar 1929. agijtrat: Arj

e Eigentume

Bochen im

nuar 1929. altung: Ap

ichten.

Januar 19

t Es habet ich gum Sens ich gum Sens is mpel su Beinberge

dienst, 10 Uhr ? Erzengels Mide

r Schulmelle

nach S Wit B

woch, Donner teilnehmen be nicht zur bl. gi g und 8 jähis

(Septuagelin Uhr Kindens Kirchendor

Bofaunendor

cht werden

drama vos

Achtung

inigkeit!

alferhof (Bel

Ball

er Seiner ele ebst Vororten will, einladel

ffverhältnissen rifche Hohbes

uten Raketen di 8.11 Uhr nof eintreffen

d verfäumt ei en Eure Ho

Demaskierons

Tanzen fre

nifterium:

en.)

ienft.

bienft.

Dienstag, ben 29. Januar 1929

6. Jahrgang

Vom 9. Reichslandbund-Tag

Mire Reichsernährungsminister Schlese über die Lage birtichaft. — Glegen ben Bericht bes Reparations-Die Reparat onsfrage. — Dentsches Brot und beutsche Freiheit. — Weitere Ansprachen.

Die Rote ber beutschen Landwirtschaft.

dus Berlin gemeldet wird, wurde dort ant der 9. Reichslandbund-Tag durch Bersammlungen im Echauspielhaus und Zirkus Busch eröffnet. Im Groaubielhaus wandte sich

Minifter a. D. Schiele

Begrüßung der Bundesmitglieder der Lage der Landip. Er erflärte: Hente babe die Landwirtschaft über den neuanigenommene Schulden, ebensoviel als die Produktion für den Markt ausmache. Die Zinsiaft wirtschaft betrage gegenwärtig etwa 1100 Millionen Die Konsolidierung der bestehenden Schuldverhältnisse nohte Forderung. Die Möglichteit zu einer schnellen utlanen Silse liege nur bei der Beeinskusjung des dei der Sandels- und Zollpolitik und bei der Absach-

allgemeinen Wirtschaftelage übergehend, fritisierte ben Rebarat onsbericht, in dem Parfer Gilbert von der dentschen Wirtschaft und von einem Justude mder Kapitalbildung gesprochen habe. Wörtlich sagte von über 14 Millio der Landwirtschaft tätigen Personen, ist das Ander Arbeitslosigleit, die ichon heute zwei Millionen den Krenischen, im ganzen vier Millionen Wenschaft wir Kennzeichen einer Milter?" Gegenüber der Beduer innehmender Kapitalbildung verwies der Reduer sien der Landwirtschaft sowie auf den Zustand sorien der Landwirtschaft sowie auf den Zustand sorien der Landswirtschaft sowie auf den Zustand sorien

bollem Bewustsein meiner Worte, suhr er sort, aus, Dentschland bat seit zehn Jahren von der Riebt. In den jest eingeleiteten Berbandlungen kevision des Dawes-Planes müssen wir die deinstentung aussprechen, daß das Sachverständigenurteil mitentscheidenden Einsluß der Landwirschaft zumit. Die jest anzustellende Brühung unserer Leistein ung von der These des Rechtes auf Leben auszusschlands Sachverständige konnen und dürsen nur bistangsfähigkeit zustimmen, die Deutschland aus krast ohne Schädigung des Lebensstandards aufann. Wir brauchen ein großes, schöpfertsches Produk Gestundung aus eigener Krast zum Ziele bat weich Raum sür die Arbeit und die Entsaltung aller sollen Jahren.

brauchen das große Ostprogramm, das Programm binges der Arbeit nach dem Osten. Das ist feine rein Angelegenheit, teine Sache des Ostens allein, das ichnes und Schickslage für das gruze deutsche Bolt ieinen Ständen. Bei den Sandelsvertragsverhandmit Polen handelt es sich nicht lediglich um einen Bilden Konturrenzstreit; es ist ein Kamps um unsere ten. Dem polnischen Schwein solgt der polnische Der Redner sorberte zum Schluft deutsches Brot und Greibeit.

Reichsutinister a. D. Schiele sprach der

Brafident bes Landbundes, Bepp.

u. a. aus: Wir werden ohne Einschränfung die Reichssinauzministers ablehnen. Wir verlangen nach zu diesen, die neue Steuern bringen, Abdau der nachenern. Zu einer Notzilde rusen wir das ganze Bolk auf. Ich empfehle Parker Gilbert, einmal die eise, Einkommensverhältnisse des deutschen Bauerningehend zu studieren und sich in seinem Urteil freiden der Scheinblitte der deutschen Industrie und erischen Glanz der Erosistadt.

lebler Redner warnte Präsident Böthge dabor, auch einseitige Parteipolitik mit dem Landbunde zu der Landbund musse über den Parteien stehen, er unabhängige Rambiblod sein und bleiben, in dem anabhängigen des Berusossandes in strasser Organisation und sie ben, um sür ihre Existenz zu tämpsen.

Reichepräsident auf der "Grünen Woche".

tiner Melbung aus Berlin besuchte ber Reichsam Montag die große landwirtschaftliche Schau am In Ant Sauptporial der Funkballe, in der sich die Genische Jagdaussfellung", deren Schutherr der Gelaht Berlin begrüßte an Stelle des erkrankten bertineisters Bog Burgermeister Scholz den Neichs

Betreten ber Salle wurde bem Reichsprafibenten beraffen Santen von ber alten Berliner Gilb

an Potal überreicht, Pring Alfons von Menburg als Prapbent des Allgemeinen Deutschen Jagdschutvereins bielt sodann eine Begrüßungsansprache. Der Reichspräsident war iber die großungelegte, die seltensten Bentestüde entholtende Jagdausstellung bocherfreut.

Als der Reichspräsident von den Bertretern der Baberischen Lagdverbände, die sich ausgestellt hatten, begrüßt wurde, inferte er den bersonlichen Qunsch, daß sich die Babern an der nächsten großen Deutschen Jagdansstellung, genan wie die Steiermärker, die ihr Erscheinen schon im größten Umsange jugejagt haben, beteiligen würden,



Stegerwald Guprer Des Reichstagszentrums.

Der bisherige ftellvertretende Borfigende der Bentrumsfraktion des Reichstags, Abam Stegermald, ift jest endgültig mit der Jührung der Fraktion beauftragt worden.

Der Winter.

Ralte und Gonee in gang Deutschland.

Aus allen Teilen Deutschlands werden starle Schneefalle gemeldet, besonders aus West-, Mittels und Norddeutschland wo die Schneehöhe durchweg 30 Jentimeter erreicht hat. Vom Broden werden 188 Jtm. und von der Jugspisse 162 Jtm. Schnee gemeldet. Gleichzeitig dat auch große Kälte eingesetzt, so in Schlessen mit — 14 Grad Celsius, in München — 9 Grad, und in Berlin zeigte das Thermoneter in den Morgenstunden am Montag — 4 Grad Celsius.

Der Zugverschr hatte unter den Schneeverwehungen weriger zu leiden, wenn auch vereinzelt Berspätungen gemeldet wurden. So hatten diese auf die Abwidlung des Gesamtverschrs nur unwesentliche Bedeutung.

Starter Edmeefall in Defterreich.

Troh Iag- und Rachtarbeit und angestrengter Tätigseb ber Bahaarbeiter ist es nicht gelungen, die schnecerwehter Streden für den Berkehr wieder vollkommen freizumachen. Teilweise liegt der Schnee auf den Streden dis 135 Meter boch. Bon ichweren Schneeverwehungen wurde auch die Bundesbahustrede im Burgenlande betroffen.

Schnee und Ralte an ber Riviera.

Die Kalte in Frankreich dauert an. Aus verschiedenen Gegenden wird leichter Schneefall gemeldet. In den Ardennen nahm nach reichlichem Schneefall die Kälte zu. Im Departement Nieder seine Kälte und Schneefall ein, wodurch auf der schiedenen Straßen der Berkehr völlig unterdunden ist. Auch die Riviera wurde vom Schnee nicht verschont. So boten sich am Sonntag Caunes und Rizza in weisem Gewande dar.

Große Berfehröftorungen burch ben Schnee in Stalien.

Die Telephon- und Telegraphenverbindungen sowie der Strasen und Autobusverkehr in Oberitalien sind noch immet durch Schnee und Kälte gestört. In der Umgedung von Bellund liegt der Schnee so hoch, daß der Berkehr nur durch Schlitten aufrecht erhalten werden kann. Infolge Unterbrechung der elektrischen Leitungen wurden in Treviso samtliche Fabriken stillgelegt. Bei Sabata (Bellund) stürzte eine große Lawine ab, die die Strase verschüttete. In Vierezz wurden saft alle elektrischen Hochspannungsseitungen vom Schneesturm zerrissen. In Altrien sind niehrere Eisenbahnstrecken vom Schnee vollständig blodiert, der bei Erdelt die vöhe von vier Meter erreicht.

Schweres Unweiter bei Marfeille.

In der Umgegend von Marfeille würet ein furchtbares Unwetter. Der Berkehr im Safen ist völlig eingestellt. Die Fahrzeuge baben ihre Berankerung verdoppelt. Ren ankommende Schiffe können nicht in den Safen einsahren

3um Steuerbereinheitlichungsgefet.

Im Reichstag wird zur Zeit das Steuervereinheitlich ung soeset beraten. Die nachstehenden Ausjuhrungen, die aus der Jeder eines gründlichen Kenners der recht verwickelten Materie stammen, behandeln die Borlage, soweit sie die Grund- und Gewerbesteuert betrifft. Die Redaktion.

Der englische Ministerpräsident hat einmal gesagt: "Bit produzieren nicht, um Steuern zu bezahlen. Die Erhebung von Steuern soll einen produktiven und nicht einen unproduktiven Eingriss in die Wirtschaft darstellen." Ob England diese Jiel mit seiner Steuergesetzung bereits erreicht hat, kann dahingestellt bleiben. Bir in Deutschad sind jedeusalls noch weit davon entsent. Das gilt besonders sur die Realiste und weit davon entsent. Das gilt besonders sur die Realiste und weit davon entsent. Das gilt besonders sur die Realiste und weit davon entsent. Das gilt desenders sur die Reistungssächigkeit des Steuerpssichtigen seine Rücklicht nehmen sollen. Infolgedessen sind der nach auf die personliche Leistungssächigkeit des Steuerpssichtigen seiner möglicht nehmen sollen sie erhebung sich auf einen möglicht größen Nreis von Steuerpssichtigtigen erhrecht. Bisher werden in Deutschland zwar alle Grundstüde von der Grundsteuer, abet nur die sehenden Gewerbe von der Grundsteuer, abet nur die sehenden Gewerbe von der Gewerbesteuer ersätz die sehenen dann dur insoweit, als es sich um private Unterwertlich zu gedührenähnlichen Steuern herungsgogen, aber nicht der allgemeinen Gewerbesteuer unterworfen. Dier wäre dei den den allgemeinen Gewerbesteuer unterworfen. Dier wäre bei den bevorstehenden Beratungen des Steuervereinheitlichungsgesetzs die erste Möglichseit, den Kreis der Steuerpssichtigen zu erweitern. Hinzussammen aber müßte vor allem die Ansdehnung der Steuerpssicht aus ihr Bertrebe der össente Wentlichen Hand, werde eines der Weiterbesten Bestrebe der össentenversche der werden den der gescherbewerds die gleiche sein. De und inwieweit man die freien Berussage, kann maß wenigstens die Krundlage diese Bertbewerds die gleiche sein. De und inwieweit man die freien Berussage, kann maß werdesteuer herungieden dem Steuerlächtigen zur ben Gesichtspankt einer kärseren Bereielung der Steuerlaft, wie unter Berüsssichtigung der Tausaus, das die Ausübung eines freien Beruses nicht ohne weiteres einem lediglich auf Geweinerzielung g

Daß die Realstenern eine mit ihrem Charafter nicht mehr zu vereindarende döcht erlangt haben, ist allgemein bekannt. Insolgedessen war auch die Absicht des Reichetagsbeschlinses aus dem beraus die gegenwärtige Borlage entstanden ist, mit ihrer dilse eine Senkung der Realstenern derbeizusühren. Diese Absicht wird durch den vorliegenden Gesehenwurf leider nicht verwirflicht. Im Gegenteil, es liegt in dem Entwurf sogar eine gewisse Tendenz zur Erhohung der Tendenz zur Erhohung der Ieinern. Diese Tendenz ergibt sich aus der Festschung der sogenannten Steuer Meß ahlen. Diese Steuermeßzahlen sind als Durchschnittszahlen der gegenwärrigen Steuerbelastung errechnet und daher nicht als Steuersahe anzulprechen. Die Steuersähe aber sollen nun in Prozenten der Steuermeßzahlen sein grundlegender Wandel in der Mentalität dersemigen Menschen vollziehen, die zurzeit in Deutschland die Geschieber kommunen lensen, wenn sich nicht als erste Folge einer solchen Relegung dei ihnen, soweit die gegenwärtigen Steuersähe noch unter 100 Prozent der Steuermeßbeträge liegen, der Edzgeiz entwideln sollte, vor allem erst einmal an des 100 Prozent heranzulsommen. Theoretisch nonwendig ist eine solche Entwidlung nicht, aber prastisch würde es nach alleu Erfahrungen ziemlich sicher dahin kommen. Die Zolge davor ist, daß, wenn überdaupt die Steuermeßzahlen beibehalter werden sollen, ihre Söhe wesenslich heradgesetzt werden nuß Da eine unmittelbare Sensung der Realsteuern von den

vorliegenden Gesehrtwurf leider nicht zu erwarten ist, wirt es um so mehr darauf ankommen, wenigstens die andert giele einer Bereinheitlichung und Bereinfachung der Länder kienern zu erreichen. Dadei kommt es für die Aufunkt in erste eine auf die Bergleich auch eine Aufunkt in erste eine auf die Bergleich auch die Bei der Erund sie er wird die Bergleichbarkeit durch die Bei annungen des Gesehentwurfs m wesentlichen erreicht. Nicht zagegen dei der Gewerde, in den ersten Entwurf des Finanzuninisteriums nunmehr verschiedene Steuersähe oder, um sich dem Sprachgebranche Setwurfs anzuhassen, verschiedene Umlagesahe erhoben verden können. Es ist nach dem vorliegenden Gesehentwurf möglich, und sogar die Negel, daß se ein Umlagesah sestgebentwurf für die Gewerdertragssteuer und sint die Gewerdenden verden für die Gewerdertragssteuer und sint die Gewerden verden der Gesehentwurf ihr die Gewerdertragssteuer und sint die Gewerden vorliegen und Lohnsumunssiener. Damit aber hört prastisch sede Bergleichbarkeit auf. Etenersachverständige werden sie natürsich durch Umrechnung berstellen können, die Dessentlichteit aber steht zweis dur zwei voneinander unabhängigen Jahlen, denen zunächst jede Bergleichbarkeit seht, denen zunächst zwei voneinander unabhängigen Jahlen, denen zunächst zede Bergleichbarkeit seht.

3wei Rinder bei lebendigem Leibe berbrannt.

Bressan, 29. Januar. In der Wohnung des Arbeiters Anappe in Merschlen bei Sprottau brach ein Studenbrand ms, dem zwei junge Menschenleben zum Opfer fielen. In Abwesenheit der Eltern sing anscheinend die Wiege, in der sich em zweisähriges Mädchen und ein sechs Monate altee seind befanden, Jener, wobei beide Kinder den Tod sanden.

Lotales

Sochheim a. DR., ben 29. Januar 1929

-r. Der verfloffene Conntag mar wieder ein ftiffer, freundlicher, wenn auch etwas falter Bintertag, ber gum Ergeben im Freien einlub, um die Reige ber im Gonees Heibe ruhenben Erbe ju genießen. Durch ben neuerdings wieder eingetretenen Froft ift die Schneefchmelge gum Stillftand getommen, jodag die Weiahr von Sochwasser vorläufig abgewandt ift. Da die Schneedede durch das Tauen vertruftet ift, so leidet das Getier des Feldes und ber Flur bitteren Rahrungsmangel. Bejonders verdienen Die Bogel unfer Mitgefühl, ba ihnen nicht nur bie feite Rahrung, fonbern burch ben Groft auch bas Trinfmaffer abgeschnitten ift.

r. Jubilaum. Berr Studienrat Dr. iheol. Abolf Muller, ber früher bier als Raplan mirfte, bann langere Jahre als Religionslehrer on bem ingwijden aufgehobenen Lehrerinnen Geminar in Eltville tatig war, feierte am verftoffenen Conntag, ben 27. Januar, in Reuwied fein "Gilbernes Briefterjubilaum".

Generalversammlung ber D. J. R. "Germania" Sochi beim am Main. Um 18. Januar bo. 3re. jand uniere Diesjährige Generalversammlung ftatt. In berfelben waren anweiend unier bodw. Brajes Berr Raplan Mies, ber Borftand und 19 Mitglieder. Mit etwas Beripatung eroffnete ber techn. Leiter, herr Rafpar Schreiber, Die Berfammlung und heißt unferen Braies, fowie alle Er-ichienenen berglichft willtommen. Rach Berlejung ber Tagesordnung, gibt er dann einen furgen Bericht über bas verfloffene Jahr. Die Tagesordnung, welche ichon im Protofoll ber Spielerfigung bom 19. Dezember 1928 geschrieben fteht, erhielt eine Underung. Der Sportleiter bantt bem Borftanb fur feine Arbeit, gang besonders aber ber 1. Fußballmannichaft, welche vergangenes Johr bie A-Klaffenmeisterichaft im Begirt Maing errang. Nach einer furgen Paule murde bas Protofoll feit Grundung ber D. 3 R. "Germania" verlefen. Demgujolge gab ber Prototoliführer, Bert Being Bachem, einen furgen Uberblid über feine Tatigfeit als Schriftführer, worauf ihm ein besonderer Dant von ben Unweienben für feine Tatigitigfeit gezollt wurde. Gobann gab ber techn. Leiter, Berr A. Schreiber, Aufschluß über ben Raffenbestand, ba ber Raffterer, herr Georg Rreg, infolge anberweiter Bergebung nicht anmejend fein tonnte. Rach etwa einftundiger Berfpatung tonnte auch er unter ben Unmejenden erblidt werben. Der Borgenannte teilte mit, bag mir im Jahre 1928 verhaltniemugig gut abgeidnitten haben, mas mit allgemeiner Freude begrüßt wurde. Auf Antrag bes Sportleitere murde jest die Frage über eine Turnabtei-lung erörtert, mas aber ju teinem Rejultat führte. Alo Raum bezüglich ber Ubungen tame bas Ratholifche Ber-einshaus in Frage. Der techn Leiter beauftragte zwei Mitglieder, Die mit dem Brajes bei bem bochw. Beren Pfarrer in Diefer Ungelegenheit verhandeln follen.

Rach all Diesem wurde gur Reuwahl geschritten. Bum Sportleiter wird herr Raspur Schreiber durch Buruf ein-ftimmig wiedergewählt. Er nahm das Amt an und dantte ben Unwesenden für das ihm geichentte Bertrauen. Als Smrifts und Protofoliführer wurde berr Being Bochem gewählt, mas berfelbe auch bantend annimmt. Auch ber feitherige Kaffierer, Bert G. Areg, murbe einftimmig miebergemablt, ba man in ihm benjenigen fand, bet feines Amtes voll und gang gewachien ift. Bum erften Spiel-fubrer murbe Berr Bernhard Mant wiedergewählt, ber biefen Boiten icon immer vorbilofich und mit großem Gifer betleibete, Als zweiter Spielführer murbe Bett Joief Treber bestimmt; gewählt ale aftive Mitglieder Des Spielausichuffes Die Berren Jafob Schreiber und Ludwig Enbers. Als inalities Mitglied murbe Berr Beter Klein gewählt, welcher auch gleichgettig bas Amt eines B effer martes übernimmt. Bum Reifebegleiter murbe berr G. Rref bestimmt. herr b. Beilbucher, ber im vergangenen Jahr als Ballmart fungierte, wurde miedergemablt. Alle Berren nahmen bie ihnen anvertraufen Boften an und versprachen auch biefelben gur Go berung ber DIR "Ger-mania" auszuführen. Sierauf iprach ber bochw. Bert

Brales noch einige icone Worte und banfte fur bie ichnelle Abwidlung bes Programmes. Er ermafint ben Borftand begm die einzelnen Borftandsmitglieber, ihre Amter porbitolich und im Intereffe bes Bereins ju fub-ren. Um 22.15 Uhr ichlog ber Sportleiter bie Generalversammlung mit bem Sportegruße "Jugendfraft Seil".

Dapa und Mama.

Gute Deutsche tonnen fich ereifern, wenn Rinder Paps und Mama rufen. Diefe findlichen Formen oder Erjamworter für die Namen Bater und Mutter, Die erft mit ben Jahren im Munde der Meinen möglich werden, baben nicht nur ichon bie Briechen homers gebraucht, fondern (aus dem 15. Jahrbunderi belegt) lallende deutsche Rinder, wie viele Sproglinge anderer Boller auch. Diefe Raturlaute find nicht als undeutsch ju verwerfen, wenn fie nur mit benifcher Betonung gesprochen werben: Betonung ber letten Gilbe macht fie unbeutich, gegen Bana, Mama foll man fich wenden, Go betom murben bie Ramen feit bem 17. Jahrhundert, wo frangofifche Sitte anch ins Familienleben eindrang; porber ging niemand am Schluffe mit bem Eon in die Sobe, und die erfte betonie im 18. Jahrbundert u. a. wieder Goethe. Der Goldatenjunge in Wallenfteins Loger beiont freilich ber Beit gemäß: Mutter, fprichft bu von meinem Papa? Dag bie Einmischung fo abweichend betonter Borter ben einbeitlichen Gluf beutscher Rebe fiort, wird heute meift ohne Unftoft binge ommen, auch ein Beugnis bafür, daß wir in hinficht auf unfere Sprache noch recht mangelbaft gebilbet find - wer plopliche Beranderung des Saftes in einem Tonftud nicht mabrnabme, gelte mit Recht ur fünftlerifch ungebildet. Auch die Sprache bat ihre Melodie, ihre Beife, Die von ber Betoning ber einzelnen Borter ab-bangt und burch ben Gebrauch frembartig betonier Borter wie Papa, Sotel, Bureau, Debot, Musit u. b. a. empfindlich berlett mirb.

Weiterborherfage für ben 30. Januar: Bechfelnde Bewolfung, ftorfer Groft, vereinzelte Schneefalle.

Der Gefrägige. In Diefen ichweren Bintertagen gibt uns ein Unerfattlicher gar viel ju fchaffen: ber Dfen. Er fpendet uns Warme, aber er mranmiffert uns und laft fich feine Wohltat ichmer bezahlen. Den gangen lieben Tag will er gepflegt und verbaifdelt und unterbalten fein. Wie wir ibn eine Beile fich felber über ... Jen, erlifcht bie Barme feines Dergens und er zeigt uns bie falle Echulter. Er fühlt fich gang als bas Sauptelement im Caife. Unerfaitlich ift er in feiner Befrag gfeit. Immer wieder to ft er begebrend bas weite Maul auf und erft, wenn er fo recht wieder eine Lage befommen bat, fingt und brummt er fein Bebagen in den Raum. "Benn's nur einmal wieber milber mar!" meint angebalten bie Sausfrau, "man burft' nabrbaftig ben gangen Tag por ben Ofen binfiebn!" 21ber ber füblt fich noch gang als Berr im Saus und wird nur warm und flebevoll, wenn feiner Rimmerfattlid feit geopfert wirb.

u Stamerabichaft DB. Bir weifen auf bas heutige Inferat ber Kamerabicait 05 bejonders bin. Am Donnerstag findet eine michtige Generalversammlung ftatt, gu ber afte Rameradinnen und Rameraden bringend eingeladen werben. Rach Schlug ber Beijammlung gemutliches und frobliches Beijammenjein. Die Ramerabichaftstapelle forgt für die nötige Stimmung.

Aus Nah und Fern.

A Tarmfadt. (Urteilsberfündung) Die Berbanding gegen den früheren Rechner bes Waldmichelfacher Grar und Arediverens, Joh. beid und den mitangestagten Kandhungsgehilfen Leonb. Rundb von Torf Erfach wurde vom Preliagabend auf Cometagmittag 12 Uhr vertagt. Das Bericht erfannte gegen Joh, Beid trogen Bergebens gegen § 146 bes Benofferfd aftegeliche auf 4 Monate Gefängnis und 1000 Mart Gelbstrafe, gegen Rramp wegen fortgeschter Unterfclagung und Urfundempernic tung auf 2 Monate Gefängnis.

Offenbach a. 99. (Erlbft marb.) In ber Müblibeimer Strafe bat ein 41fabr ger Portefeuiller feinem Leben mit Beud ibat ein Enbe gemacht. Die Grunde fur bie Tat find

A Biernfrim. Gener Im Treibhat Heberhiten bes Beigfestells entftand in einem groß einer bieligen Garinerei Gener, bas einen gib Masbaches gerftoxte. Durch ben Nachtfroft find bei Menge Blumen in bem Treibhaus erfroren, fo bi ner großer Schaben erwiechs.

A Erfelben. (20:1bganfe auf bem !! Bu bunderien baben fich im Alfrhein und auf !! wilde Ganje niedergelaffen, Ein Nimrod aus Min-eine junge Gaus, Die fechs Pfund wog.

A Darmstedt, (Eine grund fatlicht et bung.) Der Provinzialausichuß befaste sich mibbes Berkehrsbereins Pfungstadt und des ggd. Et gu Pfundstadt gegen den Polizeibeschi des Archestenisterein betreibt eine Autobusten betreibt eine Aufobuslinie nach Darmitabt; No berein gehören eine 1300 Mitaliober an. De betreibt eine Ausdenslinie nach Darmstadt; derein gehören eiwa 1300 Mitglieder an. De dessen Salter L. Steinmen Kl. ift, sähre die Wis Berteins auf Beste lung, so jeden Werking die Jum Dauptdahnhof und zurnd. Der Perein beiste durch Autosahrten zum Theater nach Darmstadt lung von Witgliedern. Das Areisamt bat durch bie Einstellung des Betrieds, weil genehmigungsgeordnet, dierzegen ist friszeitig Alage im Ausschaften erholen. Rach Leweisaufnahrt siehrlicher Erörterung der einfallsogen Rechtspress ubrlicher Erörlerung ber einschlogigen Rechtsfras Mage bes Bereins und bes L. Steinmen XI, abge

A Darmfladt. (Förderung des bel Butterpflanzen facigutes.) Wie die bell wirtschafte der beiterbeite berechtet gengung und des Absatzes bon einheimischem Gunt anigut für Beffen Mittel aus dem Reichenotprof Deringung gestellt, die im Einverstandnis und mit gung des beifischen Ministeriums für Arbeit und fur die Unterftugung bon Biefen- und Weibeaule beimischem Gutterplanzensatgut Berwenbung fib Die Unterfritgung erfolgt in Form eines Bufant Roften ber Grunlandfamereien, die für biefe Angeund die unter Controlle der Landtvirtschaftefann begin, burch bie Santjielle ber Landmirtschaftefante mitflungestelle bes Bereins jur Förderung der Ger schaft bermittelt werden. Die Dobe bes Justigustelle pade ber Bahl ber einsen ben Berteinstelle nach ber Bahl ber einfaufenben Antrage. Die Off idaft erhalt burch biefe Magnahme eine wertholle Ut Antrage gweds Jufammenfiellung einer geeignen mildung und Bermittlung von anerfannten bes Camereien find umgebend an die Aderbau- und abieilung ber Landwirtid-fialammer zu richten-

A Rtanffuri a. M. (Todeines befanich matifere.) Im Aller von 54 Johren fiard bie bandler Joj. Camburger. Er war befannt ale 26 biger auf bem Webiete antiler Müngen und fin gepenftände, ber auch reiche Beziehungen nach beit unterhielt. Der Berstorbene war gleichzeitig Gerne Metholungen für Mondel "Mitteilungen für Müngiammier"

A Prontsutt a. M. (Die Beisenung bei jei- Brufidenten gimmermann) Die rung ber Leiche ersolgt am Mittwoch 2% Uhr borium auf dem Baupifriedhof. Tas Arbeitsjimmer ftorbenen im Boligeiprofidmin ift mit Lorbect on auf einem Katofall aufgebahrt, ruht bie Leiche Schutpolizeibeamte ftellen bie Ehrenwache.

A Rrantfurt a. M. (1929 fein Radilufill über Frantfurt. - Borausfichtlid, den Weldungen, bag voraussichtlich in biefem Jahr Raditluftverfebr auch auf Frantfurt-Bafel auch entnehmen wir einer Mitteilung ber Subipestent verlehre-M.-(9., daß ein Nachtluftverlehr über 30 bas Flugjahr 1929 nicht vorgesehen ift, ba bras nifche Einführungen noch fehlen. Man hat bis ! Arfiellung ber Bodenveganisation für Raditinfil stand genommen, well bie Erfahrungen, die auf judoftreden ge ammelt werben follen, noch nicht and und weil es nicht gu berantworten ift, eine reliche Cumme für noch febr mangelhafte Ginricht jugeben. Die Gubmeftbeutiche Luftverlehre. Merbings für bas Jahr 1930 mit brauchbaren hingseinrichtungen rechnen zu fönnen und wird elbiwerfiandlich für Frantfurt nugbar maden-

etieberg. (Re ande bes "alten" Bogeben, bas mupber gu n die planieri do bom dirit Mitthen Stont übe fen Jahr famen a fer Abmontage ang ber Brefiftet a nach bem Straff Democriet wird. (MIIb) libre 1894 wurd

imeister gewählt, soft ab. barimannohain. des Ministers R vier Aussprache ung der Bewoh breemeister, gur den aufgestellt w alles unternonin Bieben, (Mitte ind) Ter Ber ft feine 25, Ber at, für bie Teut be Bamilien-Rl Veter feche Bud 13. Mars in Blarz in Frank Chaber in Rords Letelerbach. (3

thingeledens

Ble feinem Leber

dulda. (Brieft ubilaen inneri Haum towner terer Golbbad Pforver Ed n Oberndorf. Starrer Sube Er. Beller i 15. Mai Geiff Ter jept Rat Bjarre feil fein 88. 2 Stiefferjahre 31 baben ichon be Salfie babo Crisinbifan Crealb in Will orn (15, 20p) und Plarrer Roffel. (Tie du ber Melbi die am Schli tuerfreihen ber terbe, mirb er

et ber evangelt Per rethert b it 1. April 192 Behlar. (20 8 ers Emil Rel Beneinften Rin litter und . In Rinderichar berbeirgtet. Bilbebheim. (37 blufft ift be er wurde tere Hos Hegen b

daß die Belt

troe nach eine aber "Rheir er Olemarfung mit Bürgerne Corgrociten in

Jabem Lohng

Sle

Bemühungen Withelter Re bodelmahride grage form fich um Be Dielan 42 600 TR galtig in Boarer Ste der Obermo bie Reiminalp n" weiter m hrufe fein mel der mer Betrag bon 4 Beld frammi them thm be übergeben. ber Mingft b in die Wohl

in eine Romi

Polizei gejunde

Die große Hoffnung.

Roman von Erich Cbenftein. Coppeight by Greiner & Goorp., Perim 25 30. (Madbrud verboten.)

30. Fortfehung.

Frau Wereoorfer fcob bie Tochter unfanit bon fich. "Schweig mit biefen Albernheiten. 3ch babe nein gefagt und bleibe baber Einmal, weil bas nie und nimmer eine Partie für bid; ift und gweitens -" thre Hugen bobrien itt voll Ibernben Sa jes in Trolis Geitcht -"weil id pon allen Mannern Diefer Gibe Umterichter Troll am legten ale Schwiegerfolin haben mochte! 3awohl - ich inge es ihnen rub g ins Geficht, herr Amterichter: Die maren mir nie jumpathifch und jest jest halle ich Gie gerabegu!"

Eroft verbengte fich fd. genb. Reine Mustel feines gfattrafferten, marfanten Gefichte gudte. Unnmen begann bitterlich gu weinen.

Er trat coid ju ihr und iffferte ihr gartlich ind Obr , Grame bit nicht, mein Guges. Es mich alles gut merben, id, peripredie es bir."

Dann manace er jich falt an Annchens Mutter.

"Sie werden von felbft gur Bejinnung tommen, grau Gereborier, und einfehen, baft, wie die Dinge lieg'n, Ihnen gar nidite anderes übeig bleibt, ale ja gu iagen. Be eber Gir es tun, delto wen ger wird man vermuten, baft es nicht freiwillig geschieht. Gie fagten porbin, die Cuaren auf ben Tadern pfiffen bon Unnchens Liebe gu mir. Gut. Wenn es fo ift, gibt es eben nur un eie Beirat, Die fie gum Edmeigen bringt. Gine andere Berbindung mucoe Munden in Schlopftabt auch nach bem Borge allenen taum finden. Und mas Ihre Abneigung gegen meine Berjan betrifft, fo mochte ich nur bemeiten: "Edwiegermuner und Edwiegerfolne fuchen einander gewehnlid; nicht teenrillig auf, fondern muffen tich gegenfeitig mitemencer abinden, fo git ober ichlecht es eben Micht Gie beiraten mich, jonbern Anniben, Itebeigeng werde id Ihnen meine Wegenwart ficher nicht mehr aufbrangen, ale unbedingt notig ift! Ich werde mir

morgen vormittag bie Ehre geben, bei Ihnen und herrn ! leicht auch etwad langer, wurden fie moht marte. Bereborier um Mondens Sand anguhalten." "Ten Weg tonnen Bie fich foaren."

"Ich werde tropbem fommen und bin ficher, bag ingmitten die gewohnte Alugheit wieder Chermaffer bei Ihnen belammen bat Um fo mehr, ale Gie ja jonft nicht entimental find, gnatige Reau, fondern allgent über die Benible fiellen! In biefer Borausfehung will ich Gie jent von meiner Gegenwart beiveten!"

Er hatte fattlich und gemeifen geiprochen. Trosoem emr and Grau Geteborfer febes Bott wie einen Beitiden-

Run verbeugte er fich ichmeigend vor ihr, brildte Unn en ftumm, aber beift Die Sano und ftieg oie Treppe binab, um oas Saus ju verlagen Tenn mas jollte er nun noch bier obne Unnchen?

3n obnmid,tiger Wat blidte Rrau Gereborfer ibm nade. Wenn es moglid, genejen mare, batte fie ihn noch mehr gehaft jept, weil er ... io reibt batte mit allem, mas er geingt Und weit ihr icon jept jo allmählich die Ertenninte dammerte, bag fie morgen flöglich ga und Umen murbe iagen mugen, wollte bie Unn en nicht unmoglich maten in Echlohnabt. Tenn Stonner und bie Coffumia ti murcen fen o alle ichmeigen.

"Stonien", togte tie unwirid gu finnchen. "Pir wollen hobingere lagen taijen, bag bu nicht wohl bift, und nad; Sauft geben Die Freude am Geft haft bu mir ja g undlich verjaigen."

12 Sapitel.

Es war gefommen, wie Eroft vorher gelagt: Frau Geroborier legte feiner Berbung tein hindernie mehr in ben Weg Aber ife ließ fich nicht bliden, ale er am nachften Tage tom 3hr Monn allein empling Eroll und teilte ibm mit, bag er in "Anbetracht bes Borgeintlenen" ja fage, aber gleich bemerten milife, bag er Unnchen weber eine Mitgeit, noch eine gutage geben fonne. Die Soline tofteten ju viel Ruch die Be, en feien nicht mehr wie früher Ruty ... er fonne beim beiten Willen nicht Troll unterb ach ihn raich Das alles fei Rebenjache.

Bu leden bitten fie ichon Am florigen werbe er verfuden, jeine Berjegung berbeigu üben. Ein Jahr, Dielwas id odele bas, wenn man fich lieb habe?

Brau Geredorier Rand ingwifden unten in und verfaulte hochsteigenhandig Waren. Den burgenten. (Ar fumlanti natte trop Bitten und Aufbegebren all in Rhein Morgen des Geschäft wieder verlassen mulien in Sibein Onigrappe ?

auf Chrenbeleidigung verflage bafür, baft Gie mi ter mit fich felbft verglichen haben! Teshald Thuen Linudens Berlobung, Die icon feit Mog fieht, nicht auf Die Rafe gebunden bat, hatten lange nicht bas Recht, meine Tochter einer unt Liebid,ait in verdächtigen. Co. hier ift 3ht nun geben Siel"

Das Bergnugen, bies Fraulein Goftumlati fict lagen gu fonnen, mar bas einzige, bas Be borjer bei der Berlobung ibrer Tochter empid

Eroll fam toglich abends nach bem Dienit dann mit Unud en in einem Binfel Des Wal und beibe bauten goldene Luftichloffee in einem himmet woller Beligfeit. Man beachtete fie ment Gereborier ignorierte Troll beinabe gant, nand verfdmand feit Unndens Berlobung fallend fd nett in feine Manjarbe hinauf.

Breuft on oid oenn nicht über mein Glad? Miniten the cinnal Accounted murbe tot "the

lidy", antiportete et bann haftig. "Und me ich nich freuet Miles Gute und minime ich bir! Rur ... wenn er ba ift, wenn bann tommt fich ein Unbeteiligter fo fiberilit meigt pu!"

Und es mitanieben gu muffen, wie er bir geht fiber meine Rraft .. feste em im fillen Die Bruder hatten beibe febr berglich grate fdrieb, er mare gern felbft getommen aber tf mit aller gratt auf Die Abidlufprfilungen finbiere

Berbit ftattianeen, ba burje er ite nicht gerfire Onftan idries vom Rommen überhaupt u fi idulbig e fid and nachträglich, bas er jum & tommen fet, aber erftens nagme ihn ber Dienft it in Uniprud, gweitens babe er auch ieine gult Cortjepung froft find land roren, fo hos

n und auf des rod aus Ales

og. fahliche ein iafte fich musi bes Lad. Bes I bes Streien erfehreberein mftadt; ben iteu. er an. fahrt die Mis Berting die Ch Perein beibte Daxmitatt. t hat burd B nehmigungsp lage im

eisaufnahm! n Nechtefros пер ХІ, абры Des be Wie die beff ur Förderan mischem But Reichenothic onis und mi Arbeit and Beibeaulos ines Zufant ines Zufant r diese Anson tild ofte tomb tfa:ajtefamsi ung ter Our s Zuschuffel

ren flarb bis Iannt als Co en und In en nech ben deing Beren ehung bei nn.) Die 2% Uhr is

(rbeitezimme

mertbelle Ha

ner geelgaeto

fonnten bed erban und

Porter and die Leiche 16 adje. ichtluftu ichtlich in diesem Jahar Basel aussehr Zührrestreutsch or liber 1800 da bratt t hat bis it Maditlufine , die auf f noth nicht ift, eine red ie Einricht erichts. nehbaren und wird b madien-

b habe? n unten int en. Tens ibegehren gie daß Sie me Teshalb, n feit Mont at, hatten einer anmel Softumfasti ge, das des gier empfes em Lienft

wohl matter

Ded gaoth in einem ? gang, may nein Glad? e rot "Miss Gute und ift, menn ei

fo fiberfluib ie er bich 19 fillen D lich gratal aber er m en fludieren it gerfitent aupt nichie Lienft fc ine Luft fl

Treibbet in Brichberg. (Reues Adergelande bei Boleinem großt befint) Mit ber Sprengung bes Schornfteins auf
einen große bes "alten" Beromerts ben Walten Beffers bei galten" Bergwerts von Bolfersheim ift die flei negeben, das dorrige Gelande wieder für die Landbe planiert werben follen. Das alte Bergwert bom Gurft v. Braunfels erbant, ging 1916 an Sen Stagt über und murbe 1927 ftillgelegt. Bereits 34 Jahr famen die Majdinenraume und die Trodenjur Abmontage. Run foll auch in Wedesheim Die ber Brefifteine aus Braunfohle aufgegeben werbort gewonnene Brauntoble foll burch eine Drabtbed bem Araftwert Bölfersbeim befördert werden, bermertet mird.

Big. (211burgermeister Dörmer ge-gen.) Dier ftarb der langjährige Beigeordnete und Beister Ludwig Dormer im Alter bon 76 Jahren. the 1894 murbe er Beigeordneter und 1906 um higher gewählt, weldes Amt er bis 1919 befleidete. spohl ob.

barimannshain. (Die Förderung der Land-haft im hoben Bogelsberg.) Auf Ein-bes Ministers Rorell sanden hier Besprechungen über berung ber Landwirtichaft im hoben Bogelsberg fiatt. ver Aussprache murben bie Borichlage behandelt und ming der Bewohner bes Bogelsberges, vertreien durch Mermeifter, gur Renninis genommen. Ge foll fein din aufgestellt merten, fontern im Rahmen bes Mog-Alles unternommen werden, um die große Rot der

Biefen. (Mittelbeutider Rotbiebguchternb.) Der Berband mittelbeuischer Rotoleh üchter feine 25. Berireier-Fersammlung ab. Es wurde n, für die Deutsche Landwirtschaftsichan einen Ehrenfir framilien Rlaffen bes Rotviebs gu ftiften. 1929 der feche Buditoich-Berfteigerungen ftattfinten und 13. März in Gieben, am 21. März in Mordbau'en, barz in Frankenbaufen, am 25. August in Wenten-Chater in Nordhaufen und am 8. Oftober in Franken-

Smierbach. (3 m Bab vom Tode ereilt.) In Betelle in der ftabtischen Babcanfialt wurde ein alterer, fich zugezogener herr tot aufgefunden. Gin Schlagthe feinem Leben ein Biel gefett.

fulbe. (Briefterinbilaum in ber Diogele Das Jahr 1929 wird ber Gulboer Tiogese eine abiffinen innerhalb seines Rierus bringen. Das filarter Golbbach in Cofbieber, Pfarrer Reumann in Bfarrer Schmidt in Morgrethenhaun, Pfarrer in Obernborf, Pfarrer Wolf in Rotenburg, am glarrer Guber in Sattenhof und am 28. Oltober Dr. Beller in Gutba. Den golbenen Jubelfrang 15. Wier Geiftl. Rat und Dechant Abert in Romsin. Der jeht ölleste Priester der Diözele Hulda, M. Mat Pfarrer a. D. Schnaus in Edweistach, der bril sein 88. Lebensjahr vollender, wird am 22. Mai diesterjahre zuesichbliden. Das bojährige Priester hoben schon sechs Briester der Di zese spulda die Fälfte duvon ist noch in der Seelsorge tätig. Ihr Orisinbilaum fonnen in diesem Jahre tegeben: Emald in Alexanition (1. Juli), Pfarrer Dangel dorn (15, April), Pfarrer Lomb in Großenbach And Pfarrer Araus in Spahl (15. Dezember).

Reffel. (Die Rirchenfteuern ber Geift-Bir ber Melbung bes Amtliden Preufischen Preffe-Berireiben ber We fillden und Rirdenbeamten aufbette, wird ergangend bon biefiger fircilider Ceije daß die Bestimmung par auf Altbreufen gutrifft. et der ebangelischen Lanteslirche Bessen Raffel ist die Berfreibeit ber Geiftlichen und Rirchenbeamten ti 1. April 1926 aufgehoben.

Betlat. (20 Rinder.) Dier murbe bie Chefran ers Emil Rehm im Städtifden Kranfenhaufe von Auter und Rind befinden fich wohl. Bon diefer Anderichar find die meiften am Leben, einige

Albesheim. (Robelunfall.) Beim Roteln tobholudt ift ber 12 jahr ge Cobn bes Schiffers Buret wurde terart gegen eine Maner geschlenbert, tat

Pellgarten. (Anlegung eines Rebichnitt. en mulien im Rheingan.) In einer Mitgliederversammarbe nach einem Bortrag bed Sondifus Dr. Bieroth-m über "Rheirgan und Berifdajt" beschleffen, in ber er Gemarfung einen Reblan tigarten ab gelegen, Ein mit Burgermeiffer Dr. Wertmann als Borichenber, Borgerbeiten in Angriff nehmen.

Sabem Lohngelberdiebffahl auf der Beche "Rönigsborn".

Rene Berhaftungen.

Bemühungen der hiefigen Ariminalpolizei ist es gehochitrabricheintich als Mittater bei dem Lohngelbgrage fommen, ju ermitteln und festgnnehmen, fich um Bermanbte bes flüchtigen Obermachters id 42 600 Mart wieber berbeigeschafft worben. Das orgialtig in zwei Konservenglasern verpadt und an indbater Stelle in die Erbe vergraben morben, Der ber Obermachter Max Domifch fonnte noch nicht Die Ermittlungen werden forigesett.

ble Reiminalpolizei ju bem Lohngelbranb auf Beche weiter mitteilt, haben die Rachforichungen nach beiter mittent, guben bit ficht Ge wurde in ber eines der wegen Mittatericaft verhafteten Brubers Beirag bon 4000 Mart aufgefunden, der bon dem Geld bon 4000 Mart au gennben, bet bat biefe tinem ihm befreundeten Dierstmädchen gur Pustibergeben. Das Dienstmädchen hatte es jedoch Ber Angit befommen und bat baranj biefes Gelb in bie Bohnung ber Bruber Gole gurungebracht eine Rommobe gelegt, wo das Geld von der Politei gefunden wurde.

Das Urfeil in dem neuen Samburger Spriffdmuggelprozen.

47% Monate Gefangnis und 5 Millionen Mart Strafen.

In bem neuen Damburger Spriffmuggel-Brojeg ber die Große Ratsabteilung IIF mehrere Wochen beschäftigt barte, wurde bas Urteil gefallft Befanntlich waren bon ben batte, wurde das Urteil gesallt Befanntlich waren von der 17 Angellagten in den Jahren 1926:27 30 000 Liter Bein-sprit aus dem hiesigen Freidasen ins Juland geschnuggel-worden. Die Antlage lautete auf Schnuggel, Zollverzeben Bestechung, Urfundensalschung, Erpressung oder Beihilfe 31 diesen Bergeben sowie Mittalerschaft. Bon den Angellagten erhielt der Hauptangellogte P. zehn Wonate Gesängnis und 756 800 Mart Gelbstrafe, notigenfalls weitere acht Monate Gefängnis. Elf meitere Angeflogie murben ebenfalls ju Gefangnisftrafen von fechs Bochen bis fechs Monaten fowie gu hoben Gelbstrafen, Die in einzelnen Fallen über eine Million Mart betrugen, verurteilt. Die übrigen Angeflogten murben

Die Gefamtfumme ber ertannten Freiheitoftrafen beläuft fich auf 47% Monate Gefängnis, Die ber Gelbfrafen auf rund 5 Millionen Mart, an beren Stelle im R'dijahlungs. falle weitere 40 Monate Gefängnis treten würden. Auferbem wurden die wegen Schmuggels bestraften Angeflagten je nach ihrer Beteiligung jum Berterfat ber gefchunggelten Waren verurteilt. Die Untersuchungshaft wird ben Ber-

Die Berhaftung des Bantproturisten Montag im Falle Löwenberg.

Montag fehnt die Berantwortung ab.

Wie bereits furz gemeldet, hat die Berliner Ariminal-polizei den Bojährigen Profurift des Banthaufes Gebrüder Löwenderg in Berlin, Unter den Linden, Ewold Montag, berhaftet, als er mit bem Araftwagen bes geftüchteten Bevollnächtigten Rappaport nach Berlin gurudgelehrt war. Ramavort hatte bei feiner Flucht nach dem Weiten des Reines einen Straftwagen bemist und Montag mitgenommen. Unweit der Grenze batte dann Rappaport den Erofurifien fowie zen Chanffeur Riege dadusch irregeführt, daß er behauptete, er habe ein Infaffo bei einem in der Rabe wohnenden Gutsbeliter borgunehmen. Er wies feine beiben Gefahrten an, im hotel gu warten, und flüchtete bann mit ber Gifenbahn

Dieje Borfichtemagnahme batte Rappaport angewandt, ba er offenbar wußte, bag alle Grengftationen bereits benachrich. tigt waren und bag bie Befchreibung feines Rraftmagens burch Boligeirundfunt an alle Ctationen weitergegeben war.

Rappaport hatte bei ber Glucht Montag mig:nommen, pun gu berhindern, daß der Profurift, wenn er in Berlin bliebe, ben Behörden sofort Ausfunft geben tonnte. Dontag, ber ebenso wie Rege fich borlanig in Saft befindet, wird bu ch Staateanwaltidjaftorat Bimmermannn bernommen werben, ba man ber Anficht ift, baft ber Brotur ft, wenn er b'elleicht and nicht die Betrifgereien bis ins lette gefannt bat, boch in großen Bligen um die Gefchafte feiner beiben Borgefchten gewuftt haben mit. Borlaufig behanbtet Montag allerdings, er fei bon ben Wechseibetri gere en überrafcht gewefelt und habe fellst erst Berbacht geschöpft, als Nappavort und er von ber Polizei zur Bernehmung borgelaben worden seien.

Bu dem Bottroper Doffranb.

Der Tater ein alter Buchthausler.

Durch bie weitere Bernehmung des bei bem Dunamit attentat auf bas Boitroper Boftamt festgenommenen Post-ranbers hertel hat sich beranggestellt, bag hertel von ber Bolizei bereits feit langerem wegen vieler ichwerer Einbrüche in Ober-ichleften gesucht wird. Gertel ift mit einem gewiffen Confa aus bem Budthans Groß Streft ausgebrochen, Rach Diejer Beit wurden in vielen oberichtefifgen Städten wie Opreln, Beutben, Gleiwit und Breslau gablreiche Einbruche verübt, bei benen immer Onnamit in Sprengtapfeln gur Offnung ber Raume permendet murbe.

Die Einbrecher hatten fich bie Sprengfabfeln aus bem Enbruch in berichaffen gewußt. In ben Monaten Robember und Degember machten ble Berbrecher bas Ruhrgebiet, befonbere bie Umgegend von Bottrop burch gefährliche Ginbriche unficher. Go ift auch nachgetulefen, baft Corta m't bertet ben nbruch in ber Lugges Wiffle auege ührt lat. Durch bas Berbor bes Bertel ift die Chur auf bie übr gen Berbrecher g : lenft worben, fo bag bie Reiminafpollgel ihrer balb habhaft merden wird.

Drei Schiffe im Arlantifchen Ozean in Geenot.

Italienifde, ameritan'iche und norwegifche Schiffe.

Das ameritanische Tautschiff "Digiano" ift an ber Gub-füste von Suba auf Grund gelaufen. Der in ber Rabe bon Dan Birginia fieuerlos umbertreibende norwegifche Frachtcompfer "Ferniane" fann fich vorläufig noch baiten und berehledene Schlepper find umermegs. Bon bem in Seener befind-ichen italienischen Dampfer "Caporado" find feine welt-ren Rotf gnale aufgenommen worben, fo bag man fürdiet, bag er

Die "Capovato" ift ein Dampfer von 4300 Ionnen m't Genna als Heimaliafen. Die "Dirtano" ift ein Tantichiff von 4322 Tonnen und gebort ber amer tan ichen Ruderfandelea fellichaft, während ber norweg faje Frachibampfer "Fern'ane" 4310 Tonnen groß und in Oslo beheimatet if.

Aus aller Well.

Dinf Berlette bei einer Melferstecherei im Berliner Rorben. In ber Racht tam es in einer Gaftweitschaft in Rorben Berlins an ber Rofenthalerstraße zu einer Schla gerei und Mefferstecherei, wobei fanf Berjonen berleht mur ben, barunter auch ber Tater. Die Polizei nahm mehrere ar bem Streif beteiligte Berjonen feft.

Rolgenichwerer Zusammenftof zwifden Laltanto unt Strafenbahn in Samburg. In ber Spalbingftrafe Edi Sammerbroofftrafe ftieben ein Baftauto und ein Strafenbahngug gujammen. Sierbei wurde ber Borberreil bes Motormagens ber Strafenbahn erheblich beichabigt. Das Aute ober ger et auf ben Sufffeig und fturgie eine Rellertrenbe binab. Sierbei wurde ber Chauffenr leicht und zwei Mit-fahrer schwer verlent. Gie wurden bem Arantenhause gugeführt, wo fie in hoffnungelofem Buftanb liegen.

□ Groffener in Schwerin. In Schwerin berrichte ein Groffener, bas die Hofpinnofortesabrit Gebr. Perzina zum größten Zeil in Afche legte. Das Maschinenhaus, bas Keffelbaus sowie die umfangreichen Berlitätten find in wenigen Stunden ein Ranb ber Glammen geworden. Fait familiche Maftinen find burch bas Tener gerftort worden. Enva ib Fertigsebrifate und ein großer Teil von Salbfertigfabrifaten find vernichtet worden, Das Solglager fonnte gerettet werden. Der Camibaben fonnte mit 600 bis 700 000 Mart augegeben. 218 Entitehungsurfache bes Brandes wird Brandftiftung vermutet.

Der Breslauer Doppelraubmord aufgeffart. Der am 19. Januar unter Mordverbacht verhaftete ftellungslofe Rell. ner Breuer aus Breslan hat jest eingestanden, in der Gastwirtschaft Grosser die beiden Biehhändler gemeinsam mi dem früheren Bürogehilsen Bielus ermordet und beraubt zu baben. 440 Mart fielen den beiden Raudmördern in die Hände, Bielus wird von der Polizei schon wegen einer anderen Strassa gesicht. Im Februar 1928 hatte er einen Raudmürder unter Berwendung were Erwannelse von Genemanlie von der der debei überrallen unter einer Schugwaffe verübt, war aber babei überrafcht unt tampfunfahig gemacht worben. Er war bann auch aus bei Unterfuchungsbaft gefluchtet und tonnte feitdem nicht gefaß

Der bertaufchte Leichnam. Gin faft unglaublicher Borfall fpielte fich in Roln ab. Als auf bem Cubfriedhol Die Leiche eines gestorbenen Einwohners beerdigt werben follte, wollten bie Angehörigen, Freunde und Mitglieder eines Bereins porber noch einmal bie Leiche feben. Bu ihrem Schreden und Erstaunen mußten sie die Beitfiellung machen, bag in dem Sarg eine unbefannte Leiche lag, Auf Grund der ofort angestellten Ermittlungen ergab es sich, daß in dem Brivattrankindans, wo der Terftorbene zuleht untergebracht par, eine Leidenvertaufdung vorgefommen ift.

Sandelsteil.

Frauffuri a. M., 28. Januar.

Debifenmartt. Der Rure ber Mart ftellte fich auf 4,2005 Rm. je Dollar und 20,41 Rm. je englijdes Bfund.

- Effettenmartt. Tendeng: Mertlich ichwacher. Die Borje mar auf den beutigen Pramienerflärungstermin und die badurch bedingten Glatiftellungen bin gu Beginn fühlbar ichmader geftinimit. Im Durchichnitt betrugen bie Berlufte 3-4 Prozent.

Produtienmartt. Es wurden gezohlt für 100 Rg. in Rim: Weigen 24, Roggen 23.50, Sommergerste 24.50—24.75, Gafer int. 23.75—24, Wais 23.50—23.75, Beigenwehl 33.50—34.25, Roggenmehl 31-31.50, Beigenfleie 14.25, Roggenfleie 15.

- Rartoffelmartt. Es murben gegobit fur 50 Rg. in Rm.: Frachtparitat Frantfurt a. DR. bei Baggonbezug: Induftrie biefiger Gegend 3.40. Tendeng: rubig.

- Frantfurter Schlachiviehmartt, Amtliche Rotierungen, Bejahlt murben für 50 Mg. Lebendgewicht in Rim : Och fen : bollft. ausgem höchft. Schlachtw., 1. jung. 52-65, 2. aft. 47-51, fonft. voll il. 41-46. Bullen: jung. voll il. hechft Schlachtw. 51-53, fonft. voll il. oder ausgem. 47-50. Rüber jung. voll il. höchft. Schlachtte. 41 45, fonft. vollift. ober ausgem. 36-40, fleifch. 31-35, gering gen 25-30. Farien: vollft. ausgem hochft. Schlachtw 52-55, vollft. 47-51, fleifch. 42-46. Ralber: befte Maft- und Saugfalber 70-75, mittiere Maft- und Saugfalber 65-69, geringe Ralber 58-64. Comeine: Betijdweine über 150 Rg. 72-74, vollit, von 120 bis 150 Rg. 72-74, vollit, von 100 bis 120 Rg. 73-75, vollit, von 80 bis 100 Rg. 73-75, fleischige von 70-75

Mannheimer Schlachivichmartt, Preife: Ochfen: a) 1. 56 518 56, a) 2. 40-43, b) 1. 42-46, b) 2. 34-38, c) 32-34, b) 30 bis 32, Bullen: a) 48-50, b) 44-46, c) 36-40, d) 32-34. Rube: 48-50, b) 36-42, c) 32-35, b) 18-24. Farjen: a) 56-59, b) 46 bis 49, c) 36-40. Stalber: b) 72-75, c) 66-70, b) 60-72, c) 44 bis 54 Schofe: 42—46, Schweine: b) 72—74, c) 74—75, d) 75 bis 76, e) 70—78, f) 65—68, g) 60—64. Arbeitspferde pro Stüd 800—1700 Wart. Schlachtpferde pro Stüd 50—130 Wart.

Mas einzelne Gemeindeoberhäupter dem deutichen Sport u. Turnen gir Jahreswende münichen!

Dr. Belian, Der Oberburgermeifter ber Stadt Gilen= burg und Bundesprafident des Reichsftadtebundes! "Ich ertenne an, bag die beutichen Stadte trot wirtichaftlicher Rottage bem Sport viel geholfen haben und hoffe, bag bieie Arbeit im neuen Jahre fortgefett wird."

Dr. Karl Beterfen, Burgermeifter Samburgs: "Ber Rultur will, muß auch Bflege ber Leibesübungen wollen."

Scharnagel, Munchens Oberburgermeifter: "Moge bas Jahr 1929 bie Bestiebungen ber beutichen Gemeinben auf bem Gebiete ber Leibeslibungen forbern, benn Bflege ber Leibesübungen ift Dienft am gangen Bolte."

Dr. 3ng. h c Bluber, Dresbens Oberburgermeifter: "Ich wüniche, daß fich Reich, Lander und Gemeinden b rufen und v ipflichtet fühlen, Mittel und Wege gu ichaffen, die Pflege ber Leibesübungen gu einer felbitp ritandlichen 2 bensäuferung bes gesamten beutichen Bottes au gestalten "

Dr. Adermann, Stertins Oberburgermeifter: "Ich hoffe und wunde, daß Turner und Sportler endlich Die Etreitagt beiraben, daß in der Bflege ber Leibesübungen bas Retord: und Weisterichaftswefen mehr gurudtritt gegen Die Forderung ber allgemeinen forperlichen Tuti fet und ber Rameradichaft",

Dr. A. Rothe, Leipzige Oberbürgermeifter : 3ch trete beiondere für die Jugendheibeige ein und hoffe, daß baduich bas gemeinsame Wandern, bas nicht nur ber gefündejte Eport ift, fondern auch eines ber beften Ergiehungemittel, noch mehr Unhanger wirbt."

(Mitgeteilt von A R Rlein, L.B. v. 1861)

Eingefandt.

(Ohne jegliche Stellungnahme ber Schriftleitung.)

Gine am Conntag ftattgefundene Beerdigung gibt Beranlaffung gu Folgenbem:

Unter gablreicher Beteilegung, murbe ein Schultind gur lenten Rube bestattett. Die Schul- begm, Jahrestlaffe urter Gubrung bes betr Lebrer Roch mar einzig bargeftellt. Die Schultloffe war mit grünen Tannengweigen ausgestattet und ftanden um bas Grab ihrer Schultollegin. Rach ben tirchlichen Beremonien hielt ber Rlaffenlehrer Beir Roch eine ergreifende Rebe und führte nach Beendigung Die Schultameraben gum Grabe ihrer leiber jo fruh beimgegangenen Schultamerabin und marfen bie Tannenzweige in bas Grab. hierzu ift leiber gu bemerten, bag nicht einmal, was feit Menichengebenten Citte ift, von Geiten ber fatholifden Lehrer ein Grablicochen eingenbt und jum Bortrag gebracht murbe. Auch muffen mir unfere übrigen tatholijden Beerdigungen bem gegenüber ftellen, mit bem Bemerken, bag auch hier ein Gefang porgetrogen mitb, welcher lediglich durch unferen alten Berrn Lehrer Rarl Muller, welcher fich einer 43 jahrigen Tatigfeit immer mit wenigen Rindern erfreuen muß, um ben Beimgegangenen lingen gu tonnen. Befonbers bemerkenswert ist noch, daß der alte herr fich ausnahms-los an allen Beerbigungen beteiligt, mag Wetter fein, wie es will. Die übrigen herren tathol. Lehrer haben es anicheinend nicht norwendig fich ju befeiligen.

Bei ber oben erwähnten Beerdigung, war es icon immer Sitte, daß jämtliche Lehrer mit ihren Schulttaffen vertreten waren und was ist beute! Es wird nicht bezahlt — unfere Beamten nagen am hungertuch —

Betrachten mir eine evangelische Beerdigung wie diese Schulfinder den iconen Gefang:

"Was Gott tut, das ift wohlgetan" ftimmig vortragen.

Borftebenbe Beiten mogen bagu bienen, bag unfere tatholifden Beiren Lehrer fich bemuben, in ber Schule wie es auch früher mar, Grablieder für Die Beerdigungen einzuüben, damit es von den Leidtrogenden und Beteis ligten boch einigermoßen angehört merden tann, denn es ift ja auch Beit vorhanden fur Spargiergange und Aus-

Einer für Biele!

Umtliche Befanntmachungen der Stadt Sochheim

Der ausgehobene Grund aus bem Mainbruch wird am Donnerstag, den 31. de. Mis. porm. 11 Uhr an Ort und Stelle verfteigert.

hochheim a. DR., ben 29. Januar 1929 Der Magistrat : Argbacher

Die Finanglaffe bleibt am 80. Januar 1929 fur ben Bertehr mit bem Publifum geichloffen. Comeit Jahlungen an einen bestimmten Falligteitstag gebunden find, wird auf ben bargelblofen Bahlungsvertehr bingewiefen. Die Finangtaffe hat Boftichedtonto Rr. 30 130 Frantfurt (Main) und Reichsbantgirofonto.

Bird veröffentlicht Sochheim a. M., den 28. Januar 1929 Der Magiftrat: Argbacher

Betr: Mutterberatungoftunde.

Die Mutterberatungsftunde mird am Mittwoch, ben 30. Januar bo. Jrs. nachm. 3 Uhr in ber Schule abge-

Sochheim a. Der 28. Januar 1929. Der Burgermeifter: Argbacher.

Betr. Aleinrentnerunterftugung. Am Freitag, ben 1. Februar 1929 porm. pon 8-10 Uhr gelangt an ber Stadtfaffe bier bie Rleintell jtugung für Monat Februar 1929 gur Ausgabie Socheim a. M., ben 28. Januar 1929. Der Magistrat: In

Dirnetag, 29. Januar, 6.20: Morgengumnaftif. Betterbericht und Zeitangabe, 13.30: Schallylas 15.05-15.35: Stunde ber Zugend. 15.55-16.05: Dienst. 16.85-17; Beseistunde, 17-18.30: Rongert bes orchesters: Opereiten. 15.20-18.45: Bunizehn Mil fchiage für Mutter und Rind. 18.45-19.15: 8 19.15-19.45: Bon Raffel: "Befen ber Gotit", Botto Beinrich G. Lempern, Roln. 19.45-20.15; Seiteres feber Munbart, vorgetragen von Auguft Zimmer. Stuttgart: Bolfstümliches Ordefterfongert Anichlichtung und Mufit ameritanifder, Reger. Darauf: Rongert.

withven, Bo. Januar, 6:30: Worgenghmusfill. B Wetterbericht und Beitangabe. 12.45-18.15: Corl Schallplatten Mongert. 15.05-15.85: Stunde ber 38 dia 16.05: Handfrouendienjt. 16.35—18.05; Rongert funtordeftera: Reue Tange. 1810-18.30: Bucherital Belle". 18.45-19 15: Stenographifder Fortbilbung bis 19.30: Gendenberg Biertelftunde. 19.80-19.45: Literaturproben. 19.45-20.15: Frangofijcher Gp 20.15: "Ein Traumfpiel" von Auguft Strinbberg.

Donnerstag, 31. Januar. 6.30: Morgengumus? fenb: Betterbericht und Beitangabe. 12:30: Echallplati 15:05-15:35; Stunde der Jugend. 15:55-16:05: Sauf 16.35-18.05: Bon Stuttgart: Rongert bes Rundful 18.10-18.30; Lefestunde 18.30-18.45; Bon Raffel Minuten Ratichlage für ben Gartenfreund. 1845-Raffel: "Die Angestelltenversicherung, ihr Wefen und Sortrag bon Carl Thomas, 19.15-19.45; @jperante 20.15: Bunter Abend.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres einzig geliebtes Töch-

Annemarie

fagen wir allen Verwandten, Bekannten u. Freunden unseren herzlichsten Dank. Ganz besonderen Dank den barmherzigen Schweftern des St. Elifabethen-Krankenhaufes für die aufopfernde und liebevolle Pflege, dem Herrn Lehrer Koch für die troffreichen Worte am Grabe. Nochmals befonderen Dank für die überaus zahlreichen Kranz- und Blumenspenden und allen denen, die ihr die lette Ehre erwielen

Die trauernden Hinterbliebenen: Ernst Metzger und Frau Margarete geb. Weilbächer.

Hochheim, Flörsheim, Mainz, Schlebuch b. Köln, den 20. Januar 1020.

Gedenket der hungernden Bogel.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme während der Krankheit und bei dem Hinscheiden unserer lieben Verstorbenen, Fräulein

sowie für alle Kranzspenden, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank Ganz besonders Dank der Jahresklasse 1858 und allen denen, die ihr die letzte Ehre erwiesen haben.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Hochheim, den 28. Januar 1929.

Kameradschaft 1906

Donnerstag, den 31. Januar abende 8 Uhr bei Ramerad Schreiber Generalversammlung. Der Bichtigfeit ber Tagesordnung wegen bitten wir | um vollzähliges und punfrliches Ericheinen.

Ein großer Transport

ift eingetroffen und fteht jum Mertau empfehlen wir 50 Lauferichweine (beil fcmeine) jum Breife pon 83 Pfs ?

Gebr. Barmann, Biesbaden-Em Mainzerftrofe 11, Telefon 26 226, 2

Neue Selterser Mineralquelle

Stockhausen a. d. Lahn

Der beliebte bekannte Lahnbrungen

Unsere

Alleinvertretung

für Hochheim am Main und Umgab ist an solvente Firma unter günstigen Bedip zu übertragen, Geeignete Lagerräume und FF müssen vorhanden sein. Angebote and

Brunnenverwaltung Stockhaulen



Unsere "WEISSE WAREN"-Angebote haben gleich am ersten Tage begeisterten Ankla gefunden. Wer wollte bei diesen Qualitäten nicht mit beiden Händen zugreifen, zum wenn sie so billig zu haben sind, wie jetzt. Auch Sie sollten nicht fehlen, wenn sich solche teile bieten. Überzeugen Sie sich durch einen Besuch von unseren einzigartigen Leistung

WIESBADEN

Pint Dienst Berlag

ler 13

titing — (gin Tote, mehrere 9

Ein ar

To hat fich in B bog mehrere 9 ma Regensb um 1.50 Uhr ber Stabt Si 18 cuf einen (5 bem Badwagen i Irbriidt. Bu bel mb fieben 2 ens Sünching 1 daß ber D.Bug b ben Güterzug. teits um 2.16 wit hilfsmannfd

Die Opfer: Enten bes Bus egenieur aus is Wien und e ber Maufmann

ab. Ein weit

em Elfenbahnu of ter fdiwerper fit, womit fich Reben bem Col mb ein Raufme 208 Defterreich tletten murb Minuten mad erfte Biligun nach bem 1 unte nach 13 traf an ber a cin, ber for Der unbeid ing auf bas nid Rabibori fonnten barin tieben. Der g

ftechterhalten. 2 Urfache: zwe Die Urfache b ber Reichsbal

0.3ug 155 hatt ben Gitergug ber Beit bes lind den Bahn! die Durchfahr Bady Stablobo br jedoch burd Einfahrtfig Bunching einfe Zotomotiv führe beg ihm Prejonals, bas b burd Rabibori lefte minifter h le entfanbt.

ad in Frankr et Meldung 311 nach Mondon deifenbe murben

stritodiges Fo 36 Berlin n des 900 lgebäube in Sen bereits dummen fand 90 jur Bran ungeheure

> mußte i breitung bes mehrerer ? teiche Nah big midst erm auf bai